

Ich kann (auch) nicht mehr

Beitrag von „CDL“ vom 12. Mai 2025 14:15

[Zitat von Maylin85](#)

Es ist kein "gesellschaftliches Problem", wenn Frauen nicht angemessen für ihre eigenen Interessen eintreten.

Doch, das ist durchaus ein gesellschaftliches Problem, wenn die Hälfte der Bevölkerung noch immer unzureichend für eigene Rechte eintritt, das oftmals auch nur unzureichend gelernt hat, dafür kritisiert wird, wenn sie es tun- und zwar von allen Geschlechtern. Das zeigt, wie falsch unsere Sozialisation- alle Geschlechter betreffend- und Erziehung an vielen Stellen noch abläuft. Zumindest der Part mit der Sozialisation ist kein Privatproblem, sondern eine gesamtgesellschaftliche Frage, genau wie die Erziehung in Kindergarten und Schule, wo eben diese Sozialisation noch immer massiv zum Tragen kommt. Da werden dann „starke Jungs“ gesucht, wenn man etwas irgendwo hintragen muss oder Mädchen zum Spülen oder als emotionaler Support eingeteilt. Wenn die Jungs unfähig spielen z.B. beim Fegen, dann hören sie regelmäßig von diversen KuK, dass den Rest ja die Putzfrauen wegmachen könnten, während von den Mädchen selbstverständlich erwartet wird, das sorgfältig zu machen, statt einfach den Jungs den Zahn zu ziehen, sich drücken zu können und es bei den Mädchen nicht qua Geschlecht für selbstverständlich zu erachten, sondern die anerzogene Rolle mit im Blick zu haben.